

Gebet für den Frieden



Material

Wer

Einführung:

Erschüttert und sprachlos stehen wir vor den Angriffen auf die Ukraine. Unsere Gedanken und Gebete sind mit den Menschen, die nun um Leib und Leben fürchten und die erleben, wie Leid und Tod in ihre Städte und Dörfer einziehen. Grenzen zwischen Ländern werden verschoben, die Souveränität von Nationen wird missachtet, Völkerrecht wird gebrochen und der Friede auf unserem Kontinent aufs Spiel gesetzt.

Wir sind erschüttert über die aktuelle Entwicklung und rufen die Russische Föderation dazu auf, weitere Aggressionen zu unterlassen. Russland muss die militärischen Angriffe unverzüglich stoppen und die territoriale Integrität der Ukraine vollumfänglich anerkennen. Der Angriff Russlands auf die Ukraine gefährdet das Friedensprojekt Europa.

Wir wissen uns ökumenisch in dieser angespannten politischen Lage besonders miteinander verbunden und sind in Gedanken bei den Menschen in der Ukraine. Die Ukraine mit ihrem reichen Kulturerbe hat ein Recht auf nationale Selbstbestimmung, die in diesen Tagen mit Füßen getreten wird. Als Christen glauben wir, dass Frieden möglich ist und verschlossene Türen wieder geöffnet werden können.“

(Die Ratsvorsitzende der ev. Kirche Annette Kurschus und er Vorsitzende der DBK Bischof Georg Bätzing)

Vorne oder in der Mitte herrichten: Friedensfahne, Kerze, Klangschale, weitere Friedenszeichen,

Lied:

Reinhard Mey – Frieden

<https://www.youtube.com/watch?v=CusGFZuQGys>

Udo Lindenberg – Wir ziehen in den Frieden

<https://www.youtube.com/watch?v=oeFwTPyhY8Y>

KIDS ON STAGE-Wozu sind Kriege da

<https://www.youtube.com/watch?v=zmNTfMvHzdA>

Silbermond – Weiße Fahnen

<https://www.youtube.com/watch?v=7JwRqMPB9gl>

Lieder können über die ganze Gebetszeit verteilt werden.

<p>Gebet:</p> <p>Barmherziger Vater, dein Sohn ist Mensch geworden, um der Welt den Frieden zu schenken. Sei den Menschen in der Ukraine nahe, lass die Verantwortlichen wieder zu Wegen des Friedens zurückfinden. Mache auch uns zu Werkzeugen deines Friedens, damit die Welt nicht von Tod und Gewalt geprägt wird, sondern etwas von deiner Größe und Liebe spüren kann. Darum bitten wir, durch Christus unseren Herrn. Amen.</p>		
<p>Aktion:</p> <p>Was denke ich, wenn ...</p> <p>... ich die Bilder von Krieg und Zerstörung sehe? ... ich mit den Menschen in den Kriegsgebieten fühle? ... wenn ich geflüchteten Kindern und ihren Familien begegne? <i>(Die TN beschrifteten Karten, lesen sie vor und legen sie in die Mitte/nach vorn.)</i></p>	<p>Bilder von Zerstörung, Menschen, Geflüchteten liegen in der Mitte/vorne</p> <p>Karten, Stifte</p>	
<p>Schriftlesung und kurze Auslegung:</p> <p>Psalm 64 „Höre, Gott, mein lautes Klagen, schütze mein Leben vor dem Schrecken des Feindes! Verbirg mich vor der Schar der Bösen, vor dem Toben derer, die Unrecht tun! Sie schärfen ihre Zunge wie ein Schwert, schießen giftige Worte wie Pfeile, um einen Untadeligen von ihrem Versteck aus zu treffen. Sie schießen auf ihn, plötzlich und ohne Scheu. Sie sind fest entschlossen zum Bösen. Sie reden davon, Fallen zu stellen, sie sagten: Wer kann uns sehen? Sie planen Bosheit: Wir haben es erreicht! Der Plan ist gut geplant! Das Innere eines Menschen und sein Herz – sie sind ein Abgrund! Da trifft sie Gott mit Pfeilen, sie werden jählings verwundet. Ihre eigene Zunge bringt sie zu Fall. Alle, die es sehen, schütteln den Kopf. Da fürchteten sich alle Menschen, sie verkündeten Gottes Taten, sie verstanden sein Wirken. Der Gerechte freut sich am HERRN und hat sich bei ihm geborgen. Alle, die redlichen Herzens sind, werden sich rühmen.“</p>		

<p>Wie sich die Szenarien gleichen: der Psalm, der schon über 2500 Jahre alt ist und die Bilder, die uns im Augenblick aus der Ukraine erreichen. Menschen erleben Unrecht, Gewalt und Tod, weil Mächtige böse Gedanken schmieden, ohne Rücksicht auf Verluste. Nur, um ihre Macht zu beweisen und Machtterritorien auszuweiten. Was bringt das Gebet in diesem Krieg? Das fragen wir uns in diesen Tagen. Beten ist ein Zeichen der Gemeinschaft mit Gott: wir stärken uns und geben unseren Forderungen nach sofortigem Frieden eine Basis im Glauben an Jesus, den Friedensbringer. Und wir vertrauen darauf, dass Gott alles zum Guten wenden wird, natürlich mit der Hilfe der Menschen: mit allen freiwilligen Helfern, mit den Soldaten, die Frieden und Freiheit verteidigen und mit den Politikern, die für Lösungen kämpfen. Und den vielen Menschen, die sich im Gebet mit den Menschen in der Ukraine verbunden fühlen.</p>		
<p>Weiterführung der Aktion/Fürbitten</p> <p>Was ich mir für die Ukraine, für die Menschen dort und die Geflüchteten wünsche und von Gott erbitte.</p> <p><i>(Die TN sprechen ihren Wunsch/ihre Bitte, entzünden ein Teelicht und stellen es auf die Karten, die sie vorher geschrieben haben.)</i></p>	<p>Teelichter, große Kerze in der Mitte/vorne,</p>	
<p>Segensgebet und Segen:</p> <p>Der Herr segne uns und die Menschen in der Ukraine und überall in der Welt. Er bewahre uns vor Unheil, Krieg, Not und Vertreibung und lenke unsere Schritte auf den Weg der Gerechtigkeit und des Friedens.</p> <p>Der HERR segne dich/uns und behüte dich/uns! Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir/uns und sei dir/uns gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich/uns und schenke dir/uns seinen Frieden!</p>		